

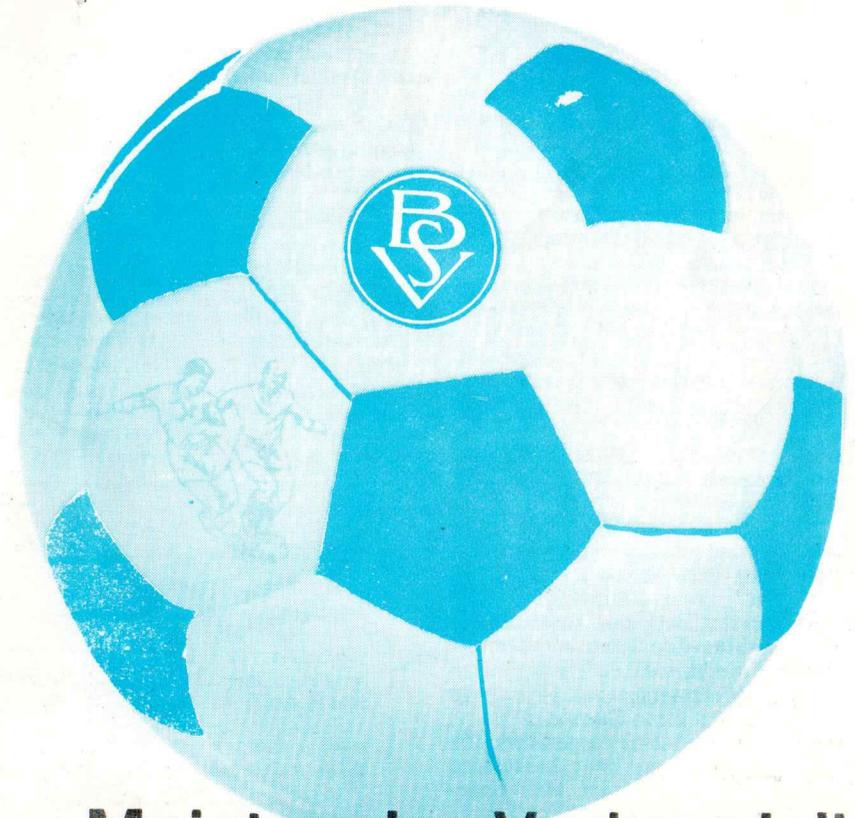
Stadion - Information des Bremer Sport - Vereins von 1906 e. V.

Panzenberg

Kurier

Nr. 4

Oktober 1984



Meister der Verbandsliga

So., den 28.10.84 gegen 14 Uhr 30

Bremer Sportverein

Sportmedizin: Tipp von unserem Masseur Rolf Lehmann

Jürgen Knappmann

Erfahrungsbericht über die Behandlung mit Trauma-Salben

Lange schon verordne ich Trauma-Salben bei Verletzungen, vor allem in der Sportmedizin. Seit einiger Zeit bin ich dazu übergegangen, diese Salben auch bei Erkrankungen anderer Genese lokal anzuwenden.

Meine Erfahrungen möchte ich an einigen Fällen demonstrieren:

1. Fall: Die 68jährige Hausfrau G. L. leidet seit nahezu 15 Jahren an beidseitiger Gonarthrose, die oral mit einem Antirheumatikum behandelt wird.

Bei der letzten Verordnung standen im Vordergrund vor allem Schmerzen am Innenbandkapselansatz.

Als lokale Maßnahme verschrieb ich, neben physikalischer Therapie, Trauma-Salbe 302 zum Einreiben, wodurch die Beschwerden relativ schnell zurückgingen.

2. Fall: Der nahezu 50jährige Kaufmann G. D. wird seit längerer Zeit wegen fast therapieresistenten Tennisellbogens behandelt.

Lokale Infiltrationen mit Salbenkombinationen und physikalischen Therapien brachten keinen Erfolg.

Unter lokaler Anwendung von Trauma-Salbe 303 im Wechsel mit einer anderen rheumatischen Salbe sowie gleichzeitiger Ultraschall- und Iontophoresebehandlung mit dem Zitierten wurde erstmals eine deutliche Schmerzreduzierung erzielt.

3. Fall: Der 73jährige Rentner N. L. ist seit vielen Jahren an einer schmerzhaften, beidseitigen Schultergelenksarthrose erkrankt, die allmählich die Beweglichkeit einschränkt.

Bisher wurde durch lokale Salbenbehandlung nie eine befriedigende Schmerzreduzierung erreicht, so daß in gewissen Abständen immer wieder lokale Infiltrationen oder intraartikuläre Injektionen durchgeführt werden mußten. Die Injektionshäufigkeit wiederholte sich etwa alle 2 bis 3 Monate.

Seit etwa 8 Monaten reibt sich Herr N. L. täglich zweimal seine Schultergelenke mit Trauma-Salbe 302 ein.

Seit dieser Zeit waren Injektionen nicht mehr notwendig.

4. Fall: Die 50jährige Büroangestellte W. K. leidet seit einigen Jahren unter einer beginnenden, aber ständig fortschreitenden Polyarthrit der Fingergelenke.

Im Vordergrund steht seit einiger Zeit die Rhizarthrose. Wegen der allgemeinen degenerativen Veränderung benötigte Frau W. K. täglich eine gewisse Dosis eines Antirheumatikums. Das Beschwerdebild der Rhizarthrose konnte trotzdem nicht wesentlich gemindert werden, so daß vereinzelt intraartikuläre Injektionen notwendig wurden.

Nach dreiwöchiger Behandlung mit Trauma-Salbe 302 im Wechsel mit Trauma-Salbe 301, die zweimal am Tag angewendet wurden, traten im Bereich der Daumen-Sattelgelenke keine Beschwerden mehr auf.

Intraartikuläre Injektionen sind nicht mehr notwendig.

5. Fall: Der 35jährige Sportlehrer S. K. erlitt vor ca. 8 Jahren eine bimalleolare Sprunggelenksfraktur. Trotz operativer Wiederherstellung des Gelenkes entwickelte sich allmählich eine ausgesprochen schmerzhaft Arthrose.

Kurzfristig angelegte Salbenverbände dämpften die Schmerzintensität merklich.

Bei der letzten Vorstellung standen im Vordergrund schmerzhaft Bewegungs einschränkungen mit diffuser Druckempfindlichkeit im Gelenkbereich. Unter Anwendung von Trauma-Salben-Verbänden gingen die Beschwerden zurück.

6. Fall: Die 59jährige Hausfrau A. M. ist an einer beidseitigen (klinisch sowie röntgologisch abgesehen) Gonarthrose erkrankt.

Im Vordergrund stehen häufig Schmerzen am Ansatz des Innenseitenbandes sowie Kapselansatzbeschwerden. Wegen der Arthrose benötigt Frau A. M. seit längerer Zeit eine Dauermedikation mit einem Antirheumatikum.

Die lokalen Bandbeschwerden konnten unter Anwendung von Trauma-Salbenverbänden deutlich reduziert werden.

7. Fall: Die etwa 59jährige Unternehmerin A. G. leidet seit Jahren unter einer sogenannten Trochanterose der rechten Hüfte, die besonders im Herbst und Frühjahr deutlich an Beschwerden zunimmt, so daß eine Therapie durchgeführt werden muß.

Bisher reichten lokale Maßnahmen zur Behebung der Beschwerden aus. Unter Anwendung lokaler Trauma-Salbe-302-Einreibungen gingen die Hüftbeschwerden ebenfalls zurück.

8. Fall: Der 53jährige Kaufmann G. D. wird seit vielen Jahren wegen einer Femuropatellarthrose behandelt.

Bei der letzten Vorstellung standen im Vordergrund Druckschmerzen am Ansatz der Kapsel und des Innenbandes.

Unter der lokalen Anwendung von Trauma-Salben 301, 302, 303 ging das Beschwerdebild relativ schnell zurück.

Schlußbetrachtung

Die von mir hier vorgestellten »Fälle« sind nicht nach irgendwelchen Gesichtspunkten, besonders nicht nach dem Erfolg, ausgesucht worden. Sie stellen lediglich einen Querschnitt der Patienten dar, die von einer degenerativen Erkrankung befallen sind und vorab noch nicht mit Trauma-Salben behandelt wurden.

Besondere Nebenwirkungen, die zu einem Therapieabbruch zwangen, habe ich nicht bemerkt. Hin und wieder, was seit längerem bekannt ist, wird über ein starkes Hitzeempfinden berichtet. Dieses Hitzegefühl ist sicherlich individuell verschieden; es hat bei mir nie zu einer Therapieänderung gezwungen.

Im Vergleich zu anderen Präparaten sind die Erfolge mit Trauma-Salben bei der Behandlung rheumatisch/degenerativer Erkrankungen gewiß ebenbürtig. Keinesfalls kann man sie als Therapieversager hinstellen.

Anschrift des Verfassers:
Dr. med. Jürgen Knappmann, Facharzt für Orthopädie, Parcusr. 8, 6500 Mainz 1

In unregelmäßigen Abständen wird unser langjähriger Masseur Rolf Lehmann im PANZENBERG KURIER Themen aus der Sportmedizin behandeln. Heute hat er einen Artikel über die Wundersalbe "Trauma" herausgesucht. Welcher Fußballer kennt sie nicht? - Wir hoffen, es stößt bei Ihnen auf Interesse.



KAUFEN SIE

MIT HEIMVORTEIL!

DAS BRINGT

IHNEN GLATT ZWEI

PUNKTE VORSPRUNG.

Aber nicht nur Mode wird bei uns groß geschrieben, sondern auch: Die freundliche Bedienung, die fachgerechte Beratung, die große Auswahl an Markenmode, die vernünftigen Preise, die angenehme Einkaufsatmosphäre, das umfangreiche Sortiment für Damen, Herren und Kinder sowie die verkehrsgünstige, schnell erreichbare Lage.

Schauen Sie doch ruhig einmal herein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE MODEHÄUSER

H.W. MEYER

3 x IN BREMEN

Berliner Freiheit 3
Bremerhavener Str. 2-16 · Telefon 38 02 22
Gröpelinger Heerstr. 191, 200 u. 206

DAMEN-, HERREN-, KINDERMODE · ARA · ARMANI · BETTY BARCLAY · BOSS · BRAX · CIAO DELMOD · DORNBUSCH · ESPRIT · FALKE · FELICIA · FRANKENWÄLDER · GARDEUR · HAMMER JOCKEY · LEMMI · MAC · NEW MAN · RUNKY · SANETTA · SEIDENSTICKER · TIME COLLECTION

Unsere Mannschaft stellt sich vor

Name: Peer Schlätzer
 Geburtstag: 17. 6. 1963
 Geburtsort: Bremen-Vegesack
 Größe: 186 cm
 Gewicht: 79 kg
 Haarfarbe: mittelblond
 Augenfarbe: blau
 Schulbildung: Abitur
 Beruf: Versicherungskaufm. / Lehre



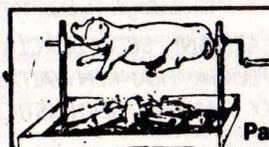
Familienstand: Ledig

Auto: Opel Chevette
 Hobby: Sport, Musik, Bücher
 Ausgleichssport: Tennis

Wo zuerst Fußball
 gespielt? Blumenthaler SV

Auswahlspiele: Kreisauswahl HQ-Nord
 Lieblingsposition: /
 Sportliches Ziel: Amateuroberliga

Vorbild im Sport
 oder sonst: Toni Schumacher
 Bevorzugter Urlaubsort: Spanien



Spanferkel

fertig gegrillt, heiß frei Haus geliefert.

Kalte Platten

Party-Service Reber, Tel. 38 87 24 u. 38 08 35

Lieblingsfarbe: Rot
 Politische Richtung/
 Partei: /
 Lieblingspolitiker: /
 Lieblingsbuch: "Lawinen-Express" von Forbes
 Lieblingsautor: Forbes, Forsyth
 Lieblingssänger/in: Herbert Brönemeyer, Chris de Burgh
 Lieblingsschauspieler/in: Clint Eastwood
 Leibgericht: Steak oder Schnitzel mit Beilagen
 Was hat dich am meisten
 beeindruckt? Treffen Sadat-Begin, Befreiung von
 Mogadischu durch OSO 9
 Wovor hast Du am
 meisten Angst? Krieg
 Was kannst Du auf den
 Tod nicht leiden? "Alternative"
 Was ist Dein größter
 Wunsch? Gesundheit
 Wer wird Meister? 1. BSV 2. Blumenthal 3. Vahr

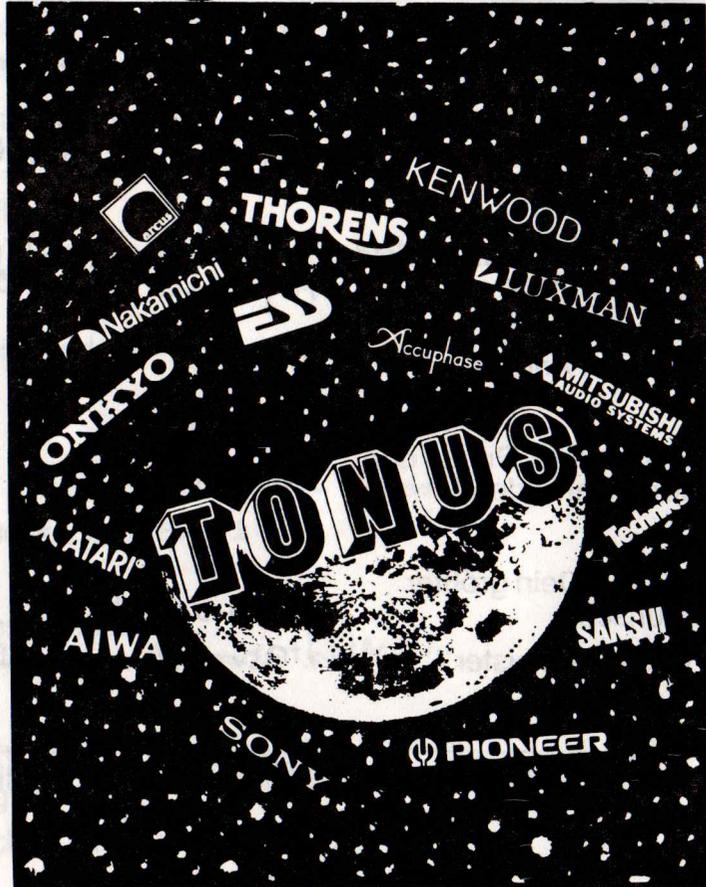
Moderne Augenoptik-CONTACTLINSEN



28 Bremen 1, Landwehrstr. 111 Tel. 38 07 70
 28 Bremen 1, Hillmannplatz 3 Tel. 38 07 70
 28 Bremen 10, Woltmersh. Str. 414 Tel. 54 44 08

ULRICH GALIPP
 STAATL. GEPR.
 AUGENOPTIKER U.
 AUGENOPTIKERMEISTER

IN ZUKUNFT TONUS



Telefon 64 16 47

BUCKMANN
Baustoffe

aller Art

Am großen
Heck 10
(am Oslebshauer
Bahnhof)

Zwei BSV-Mädchen in der Landesauswahl

Trotz guter Fortschritte knapp verloren

Bremer Damen-Auswahl im Länderpokalspiel gegen Berlin wieder ohne Sieg

„Gut gespielt, aber unglücklich verloren.“ So sagten und meinten viele unter den rund 200 Zuschauern nach der knappen 0:1-Niederlage der Damen-Landesauswahl des Bremer Fußball-Verbandes gegen Berlin im ersten Länderpokalspiel der Saison 1984/85 auf der Bezirkssportanlage Süd. In der Tat hätte das Resultat am Ende auch umgekehrt lauten können. „Wir haben um den Sieg zittern müssen,“ meinte Berlins Trainer Haebermann am Schluß der Partie, während Bremens Verbandstrainer Manfred Bauer trotz der nun schon dritten Niederlage gegen Berlin die Vertretung von einem erfreulichen Fortschritt seiner Mannschaft sprach und Zufriedenheit ausstrahlte. Er weiß aber auch, daß Ende Oktober in Berlin die Aufgabe seiner Spielerinnen in den Begegnungen mit Niedersachsen und Westfalen wesentlich schwerer sein wird.

Manfred Bauer hatte seiner Mannschaft die Marschroute aufgegeben, bereits im Mittelfeld die Angriffe der Berlinerinnen aufzufangen und schnellen Attacken zu versuchen, die Abwehr der Gästeelf in Verlegenheit zu bringen. Das gelang zwar nicht immer, aber im ganzen ging die Rechnung schon auf. Petra Runken (Polizei-SV) organisierte die Abwehr bestens, die Torfrau Franziska Kussin (OT) glänzte bei einigen Abwehrparaden. Die Mittelfeldspielerinnen waren oftmals zu sehr mit Defensivaufgaben belastet, sodaß Bremens Torjägerin Christine Frai (BTSN) meist auf sich allein gestellt war und nur selten ihre Gefährlichkeit unter Beweis stellen konnte. Torchancen waren auf beiden Seiten gegeben, aber das Glück hatte dabei die Berliner Mannschaftsführerin Marina Holzengel, die in der 27. Minute mit einem 18-m-Schuß ins Schwarze traf.

Neben den zwei wichtigen Punkten für die Gruppen-Endrunde nahmen die Berlinerinnen das Gefühl mit in die Heimat, daß sie in Bremen gern gesehene Gäste waren. Nun, in puncto Gastfreundschaft läßt sich der Bremer Fußball-Verband bekanntermaßen kaum etwas vormachen.

Bremens Mannschaft spielte mit: Franziska Kussin (OT), Manuela Kück (Eintr. Aumund), Gabi Brünjes (Bremer SV), ab 74. Min. Kornelia Kienast (BTSN), Marina Fleischmann, Petra Runken, Birgit Schwarting, Susanne Zinn, Monika Kieselhorst (alle Polizei-SV), Kristina Bierbrauer (Eintr. Aumund), Christine Frai (BTSN), Silke von Fick (Eintr. Aumund), ab 55. Min. Ilona Schmidt (Bremer SV).



Verkaufen können viele – wir wollen, daß Sie wiederkommen!

Sport Ludolf & Mewis

Ihr Sportartikelfachgeschäft und Vereinslieferant
mit dem ausgesuchten Angebot und dem individuellen Service

Waller Heerstraße 124 — Telefon 38 68 04



Müller-Nielsen
Die BMW-Profis

Müller-Nielsen – das sportliche BMW-Haus für Profis.
Gesamtes Neuwagen-Programm und erstklassige
Gebrauchtwagen aller Fabrikate in unserem neuen
Autosalon. Boutique und Cafeteria. Ersatzteile · Zubehör ·
Full-Services. BMW Motorrad-Centrum mit 24 Stunden
Lieferzeit. Unser 130-Mann-Team erwartet Sie.

Müller-Nielsen · Borgwardstraße 4-6
2800 Bremen-Habenhausen · Tel. 04 21 / 8 30 30

UWE'S BIERSTUBE und COFFEE-SHOP

Wartburgstraße / Ecke Grenzstraße

Ein urgemütliches Familienlokal
für jung und alt

Durchgehend geöffnet von 9.00-1.00 Uhr — Sonntags Ruhetag
Täglich frische Brötchen - Kaffee - Kuchen - Eis

Jetzt neu:

Clubraum für Gesellschaften und Feiern
aller Art, auch mit Tanz
und warmer und kalter Küche.

Bei gutem Wetter Freizeitmöglichkeit
am gepflegten Straßengarten.



ZUSCHAUER

SEHEN IHREN



Die aktuelle Zuschauermeinung

Zuschauer beurteilen das Spiel des B.S.V.

heute: *Bremer SV gegen Sparta Bremerhaven 4:1*

Name: *Albert Vico*

Adresse: *Stendaler Ring 17, 2800 Bremen*

Beruf: *Rentner*

sportlich aktiv heute/früher: */*

wie oft bei Spielen des B.S.V.: *fast bei jedem Spiel*

Wer wird Meister der Verbandsliga: */*

Welche Meinung haben Sie vom Gegner?

Schnell und gut. Etwas Schwuppsch. Unsere Abwehr sollte hinten etwas eher angreifen, nicht zum Schuss kommen lassen

Tip für das nächste Spiel?

1:0-Sieg in Mahndorf

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Der PANZENBERG KURIER unterdrückt die Zuschauermeinung in unserer Kolumne "Zuschauer sehen Ihren BSV" ? Wie kommen Sie denn da drauf? Im Gegenteil ! Die Benotung der einzelnen Spieler wird nach wie vor kritisch vorgenommen und geht an die Adresse, wo sie hingehört. An den Trainer Wilfried Braun. Mein Ehrenwort ! Einverstanden ? Danke für Ihr Verständnis.

Ein heisser Tanz ... SC Vahr!

Ei,ei - wer kommt denn da ? Der Verbandsliga-meister der Saison 1983/84: der SC Vahr.

In der vergangenen Serie hatten wir als Zweiter das Nachsehen, und auch in dieser, noch recht jungen Spielzeit steht der Meister schon wieder recht beachtlich da. Er ist Zweiter, hinter SFL, die am 11.11. unser nächster Heimspielgegner AM PANZENBERG sein werden. Zwei Leckerbissen also für den verwöhnten Fussballgaumen.

Unsere Jungs haben sich mit 9:1 Punkten in Folge in der Spitzengruppe, die noch sehr dicht beieinander ist, etabliert. Der Bericht vom Sieg in Mahndorf wird ausführlich in der nächsten Ausgabe des PANZENBERG KURIER gebracht. Da trainiert man wie wild, gewinnt, bringt gute Leistungen...und wer honoriert es ? Die Tagespresse hat Tag für Tag nichts besseres zu tun, als über Werder zu berichten, und lockt uns somit noch die treuesten Zuschauer fort. Es ist, sprechen wir es doch einmal aus, zum Kotzen. Aber das geht allen Fussballvereinen im Amateurbereich so. Auch der SC Vahr freut sich bestimmt jetzt schon auf das Rückspiel gegen uns, weil dann immer noch ein paar BSVer mitkommen. Die Aufstiegsrunde brachte wenigstens finanziell etwas, wenn auch der sportliche Erfolg ausblieb.

Wer nun dachte, daß es bergab gehen würde mit dem SC Vahr, nachdem die Werder-Amateure Claus Wachaczewski wegholten, sieht sich bislang eines besseren belehrt. Bis jetzt. Man hat den Eindruck, die Spieler, die langjährig dem Verein die Treue gehalten haben, haben sich nicht nur gefunden, sondern sind darüberhinaus zu einer spielerisch und kämpferisch sehr reifen und homogenen Einheit zusammengewachsen. Sicherlich mit ein Verdienst von Trainer Böhm, der im achten (!) Jahr die Vahrer führt. Nein, nein, keine Angst, Werner. Ich bring nicht schon wieder ein Gerücht. Der PANZENBERG KURIER ist ja keine Klatsch-und-Tratsch-Zeitung.

Blickpunkt Verbandsliga

Der PANZENBERG KURIER ist die Vereins- und Stadionzeitung des Bremer SV, und das soll er auch bleiben.

Namhafte Neuzugänge hatte der SC Vahr am Beginn dieser Saison zu verzeichnen: H. Zander, nach einem mißlungenen Abstecher bei Atlas Delmenhorst, steht für Arnulf Hesse auf dem Libero-posten zur Verfügung., und Michael Fugmann vom FC Huchting gekommen, soll den Sturm verstärken. Ein echtes Talent hat Werner Böhm da an Land gezogen. Ob Stefan Mielke (Mädchenherzen schlagen höher !), vom Blumenthaler SV gekommen, unseren Waller Butjer, Toddi Mehrtens, verdrängen kann, bewege zu bezweifeln. Gilt es nur noch Schul- und Semesterferien gut zu durchstehen, ohne, daß die Spieler nach Ceylon, Brasilien oder als Skilehrer auf weisse Pisten verschwinden, dann sollte auch in diesem Jahr etwas für die Vahraonen drinliegen. Ein ordentlicher Schluck aus der Pulle Sekt wird's schon richten.

Wilfried Braun auf unserer Seite muß den Platzverweis von Mittelstürmer Thomas Thurow beklagen. Ich hoffe, es wird nicht zu teuer für dich, Thomas. Eine Chance für Hartmut Kreyßig ? Er fiebert sicherlich darauf, zumal er bislang nie so recht die Gelegenheit erhielt, seine Qualitäten in der Angriffsmittelpunkt zu zeigen. Aber was hat Uwe Seeler schon immer gesagt (auch auf die Frage, ob seine Frau im Stadion anwesend sei ?): Das ist einzig und allein Sache des (Bundes-) Trainers. Und so soll es auch bleiben. Der Trainer muß seinen Kopf hinhalten, und nicht die Mannschaft. Ich bin aber sicher, daß unsere Mannschaft sich heute Nachmittag zerreißen wird. Alle wissen, wieviel auf dem Spiel steht, darum trainieren sie auch wie die Berserker. Es gibt wohl keinen Zentimeter rote Schlacke an der Dedesdorferstrasse, den die Spieler noch nicht durchwühlt haben. Es zahlt sich aus, bestimmt.

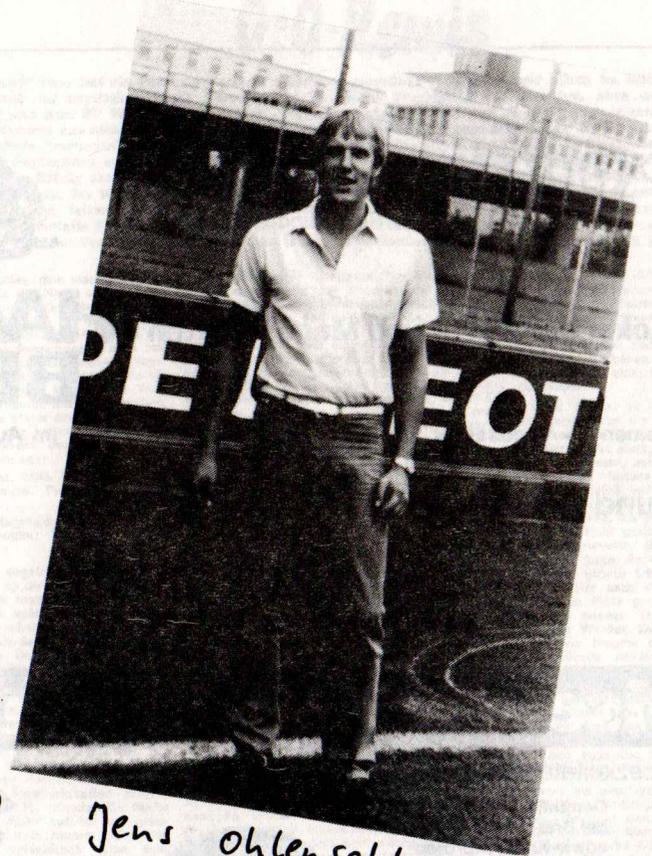
Die Asse der Saison



Harald Vico



A



Jens Ohlensehlen





Shell Station Steffensweg

UWE PIEHL

Shell Reifen- und Auspuff-Service
Wartungs- und Inspektionsdienst
Ölwechsel in 4 Minuten

Steffensweg 208 · Telefon 38 56 87

Wir helfen
Ihnen weiter.

SPORTKLAUSE

Inhaber Heiko und Uschi Wolff



HAAKE
BECK

Das Lokal der BSVer und Mannschaften

2800 Bremen 1 · Vegesacker Str. 84B · Telefon 393903

im Ausschank

Saal und Clubraum für 15 – 100 Personen

Speiselokal Mühlenhaus

Spezialitäten aus der Hausschlachtung

Gemütlich-bürgerliche Atmosphäre
bei Brat- und Räucheraal
sowie Krabbenbrot
und Bratkartoffeln



Warme Küche
von 12.00 bis 14.30 und 18.00 bis 22.00 Uhr

Täglich geöffnet

Inhaber R. Vagner · Wiedbrokstraße 57 · 2800 Bremen-Strom

54 15 50



BSV – Geschichte eines Fußballvereins

Da kann man mal sehen, wie die Zeit vergeht. 1954 – ich erblicke das Licht der Welt und der Bremer SV spielt gegen Werder Bremen 0:0. Und das vor 15000 Zuschauern. Das Spiel natürlich, nicht die Geburt.

Mein Dank gilt Rolf Müller, der mir diesen und andere Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt hat. In unregelmäßiger Reihenfolge erscheinen Artikel in der Serie: BSV – Geschichte eines Fussballvereins.

0:0-Remis

Das 68. „Lokalderby“ (was hat ein Bremer lokaler Fußballkampf eigentlich mit der englischen Stadt Derby zu tun?) zwischen dem BSV und dem SV Werder hatte keinen Sieger. Diese Tatsache überrascht uns nicht, denn wir sagten es schon in der Vorschau: lokale Auseinandersetzungen haben ihre eigenen Gesetze. Der Papierform nach lag zweifellos ein Werder-Sieg näher als ein Erfolg des BSV, und wir möchten bei einer kritischen Würdigung der 90 schweren Minuten auf dem teilweise hart gefrorenen, teilweise tief morastigen Boden, der die Spieler vor keinesfalls übliche Aufgaben stellte, auch feststellen, daß die Grünweißen im ganzen gefälliger (aber

unproduktiv) spielten, vor allem im Mittelfeld eine oft doch recht überlegene Partie boten, aber der allzu engmaschig spielende Sturm der „Gläte“ kroch immer wieder lahm in die stabile Hintermannschaft der BSVer hinein und versetzte hier seine Kraft, anstatt mit wohlgeleiteten Kerschüssen den Erfolg zu suchen. Nicht so sehr in die Breite kombinierte der BSV, der vielmehr mit stellten Vorstößen im Werderstrafraum manche heikle Gefahr heraufbeschwor, aber schließlich ebenso wenig zum Zuge zu kommen wußte wie der Gegner. So endete die 68. Partie des Rivalenkampfs mit dem 12. Unentschieden bei 41 Siegen Werders und 15 Erfolgen des BSV.

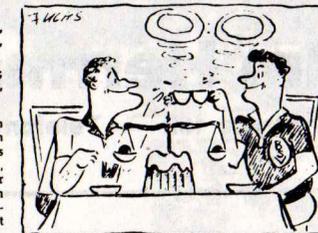
Nach dem Frost am Vortag, dem starken Regenfall und wirrer Schnee in der Nacht und am Vormittag durfte niemand erwarten, daß auf dem aller Technik feindlichen Boden ein erstklassiges Spiel zustande kommen würde. Dennoch hatte der prickelnde Reiz, der diese Begegnungen stets umgibt, 15 000 Zuschauer bei Sonnenschein angelockt. Kaum aber hatten sich die Mannschaften dem Publikum vorgestellt und kaum hatte Werder, gegen den Wind stürmend, das Spiel eröffnet, da verschwand die Sonne hinter grauen Wolken. So spielten sie unter der Leitung des Schiedsrichters Witte aus Hannover, der sich im allgemeinen gut aus der Affäre zog:

BSV: Stephan; Hoyer, Mill; Müller, Maßen, Kurzawski; Martens, Bayer, Presche, Erdmann, Rock.

Werder: Ilc; Hagenacker, Arkerschott; Pöschl, Burdinski, Konopka; Ebert II, Preuß, Haase, Ebert I, Bering.

Werders Anstoß wird abgefangen und schon in der zweiten Minute gibt es die erste Ecke für den BSV, die Erdmann, ohne festen Anlauf, ins Aus trudelet. Nur eine Minute später die zweite Ecke, Rock will's mit Gewalt schaffen (sehr heikel für Werder) und krümmt sich dann mehrere Minuten unter Schenkelschmerzen. Dann ein weiter, scharfer Strafstoß von Mill, Ilc hält den Ball nicht fest, Erdmann in Schußposition ist überrascht, zögert und flugs „klärt“ ein Werderspieler zur dritten Ecke. Dann endlich ein geschlossener Angriff Werders, aber Haase schlägt das Leder zum Abschluß hoch über die Latte hinweg. Da läßt sich Hagenacker übertumpeln, er kann eben noch zur vierten Ecke abwehren. Ilc bekommt allerlei zu tun, auch er hat wie seine Vordermänner mit der Tücke des Bodens seine Schwierigkeiten. Hagenacker verursachte in der 11. Minute die fünfte Ecke. Es sieht wirklich nicht gut für die grünweißen Farben aus, die nach kurzer Zeit schon manchen Schmutzleck verzeichnen. Eine sehr schöne Chance für den BSV nach einer Stellvorlage von Martens, aber Presche erwidert sie nicht mehr.

keinen Zentimeter Spielraum. Der blonde Müller geht kampffreudig ins Geschnir und verursacht einen Strafstoß, den Burdinski hereingibt. Preuß springt nach dem Ball und köpft ein. Aber Witte pfeift zuvor Abseits. Die Diskussion über dieses „Tor“ wird wohl noch einige Tage andauern. Aus unserer Perspektive, die aber keinesfalls die richtige zu sein braucht, geriet Preuß erst ins Abseits, als Burdinski den Ball schon getreten hatte. Aber Werder wird jetzt drückend überlegen, zumal der BSV dem Gegner das Mittelfeld überläßt, rennt sich aber immer wieder innen an der massiven,



Sehr friedlich war's in Schnee und Matsch, doch auch beim Fühl-Uhr-Kalteeklatzsch.

standfesten und spurtschnellen Abwehr der Blauweißen um Hannes Maßen, den Turm in der Schlacht, fest. Ebert II, von dem eine größere Gefahr ausgegangen wäre, wenn man ihm mehr Arbeit gegeben hätte, verpaßt eine Vorlage von Konopka. Wieder eine Konopka-Vorlage, steil in die Gasse gespielt, Haase setzt nach, aber Stephan stoppt blitzschnell und holt wenig später einen Strafstoß Konopkas aus der Luft. Werders Abwehr wird angesichts des Drucks gegen das BSV-Tor etwas leichtsinnig. In der 25. Minute werden

grenze an der Unfähigkeit, die gegnerische Abwehr herauszulocken und über die Flügel zu kombinieren. Alizuxhr hatten selbst die Außen den Trieb nach Innen, und was bei einer Massierung von Kräften auf engstem Raum mit zeitraubendem Hin- und Herschieben des Balles zu erwarten ist, haben wir in den letzten Wochen ja mehr als einmal mißbilligend zur Kenntnis genommen.

Wird Werder es mit dem Winde schaffen? Ist die Frage vieler, als die Mannschaften wieder aufs Feld kommen. Es bleibt zunächst beim alten Bild. Werder drückt stark, der BSV deckt ebenso stark und konsequent, zeitweise mit neun Mann (nur Presche und Martens stehen auf Vorposten). Nach einem Strafstoß von Hoyer heißt das Eckenverhältnis 9:1. Und wieder ist der BSV dem Führungstor nahe, als Presche und Rock ein schönes Zusammenspiel gelingt, das die gegnerische Abwehr überwindet, aber vor Martens schußfertigem Fuß kann dann eben noch Ilc retten. Es folgt die zehnte Ecke. Da bricht der kampffreudige Müller nach einem Kopfball zusammen, er wird vom Platz getragen, kommt aber bald bekommen wieder. Endlich die zweite und dritte Ecke für Werder. Dann wieder ein stilles Durchspiel von Presche und Erdmann, aber letzterer steht abseits. Müller geht abermals nach einem Zusammenprall mit Haase zu Boden, wird vom Platz getragen, springt aber wieder von der Trage herunter und macht mit. Die elfte Ecke und wieder hohe Gefahr vor dem BSV-Tor. Von Kopf zu Kopf zuckt der Ball, es folgt die vierte Ecke. Abermals liegt Müller am Boden und scheidet nun endgültig aus. (Wahrscheinlich Gehirnerschütterung.) Wird das entscheidend sein?

Noch ist eine gute Viertelstunde zu spielen. Einen Konopka-Schuß faustet Stephan zur sechsten Ecke, ihr folgt unmittelbar die siebente. Bering köpft das Leder über die Latte ins Aus. Da schlingelt sich Presche durch die gegnerische Abwehr gibt den Ball nach links zu Erdmann, der schießt, aber Ilc faustet. Noch eine große Chance für Werder, Ebert köpft eine Rechtsflanke über die Latte

TOTO-
LOTTO-
Annahme

H. MEINECKE

Tabak & Lotto

Steffensweg 24
Tel. 0421/382187
2800 Bremen 1

Tabakwaren

HELLMUT STENGLEIN BREMEN

GMBH & CO. KG

Ihr Dienstleistungspartner für
Schädlingsbekämpfung, Durchgasungen, Desinfektion
Vorratsschutz, Pflanzenschutz



2800 Bremen 1 · Postfach 150326 · Telefon (04 21) 61 41 14

2850 Bremerhaven 12 · Postfach 21 73 · Telefon (04 71) 4 59 39

Ihr
Fleischer-Fachgeschäft
in Walle bürgt für
1a Qualität und Frische.

Wilhelm Herrmanns

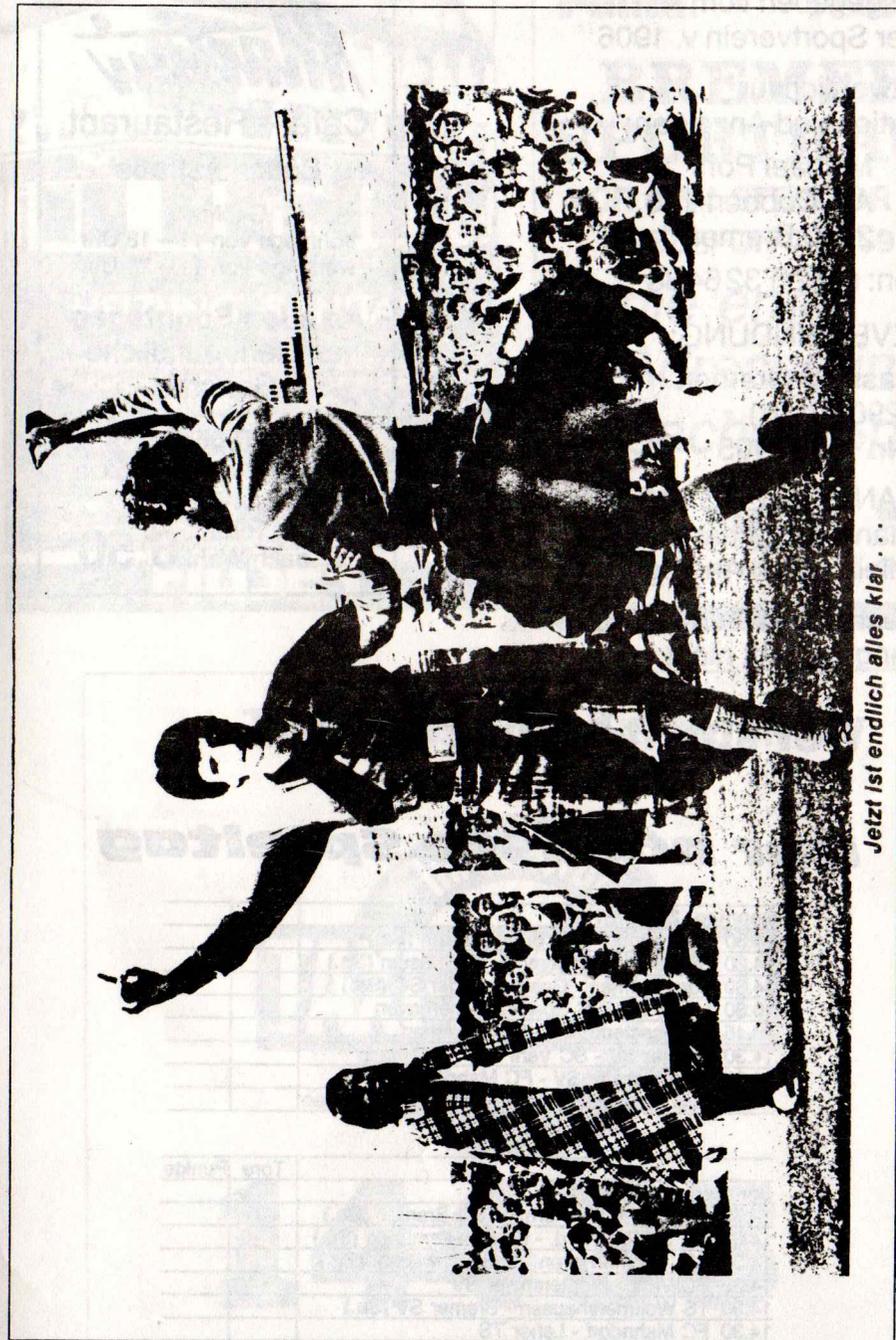
Ve gesacker Straße 192 - Telefon 38 16 67

Ab sofort

HANSA FUNK-TAXEN

14 14 1

Bornstraße 53



Jetzt ist endlich alles klar...

**Kauft bei unseren Inserenten, denn sie ermöglichen
das Erscheinen unserer Vereinszeitung.**

PANZENBERG KURIER

herausgegeben vom
Bremer Sportverein v. 1906

verantwortlich für
Redaktion und Anzeigen:

Michael Pohl
Am Dobben 146
2800 Bremen 1

Telefon: (0421) 326488

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse in Bremen
'BLZ 290501 01)
<to.-Nr. 10288405

Der PANZENBERG KURIER ist
unabhängig. Er finanziert
sich allein durch Anzeigen.

Ein Rechtsanspruch auf Aus-
lieferung besteht nicht.

Martini
Cafe – Restaurant
Böttcherstraße
Geöffnet:
sonntags von 11 – 18 Uhr
werktags von 11 – 23 Uhr
**An allen Sonntagen
familienfreundliche
Gerichte**
Täglich
Kaffee-Stunde ab 15 Uhr
Kaffee-Gedeck
mit Torte
nach Wahl **6,50**



HEIZUNG · SANITÄR
Unser Service ist fachmännische Beratung,
Planung und Durchführung sämtlicher
Installationsarbeiten
Kundendienst für
Öl- und Gasfeuerungsanlagen
In unserem Fachgeschäft kaufen Sie
alles für den Sanitär- und Heizungsbedarf.
Bremer/Wartburgstr. 59 Telefon 38 33 67
HÜSER

PUMA  **PUMA** 

**BREMER
SPORTHAUS**
VOR DEM STEINTOR 105
TELEFON 7 23 59
*... die erste
Adresse in
Sachen Sport*

 **NEU** 
im Steintor

Wer spielt heute noch?

Der nächste Spieltag

Sonntag, 28. 10. 1984

| | | |
|---|--|--|
| 14.30 VfB Komet - SFL Bremerhaven (Sa.) | | |
| 14.30 SC Schiffdorferdamm - TSV Lesum (Sa.) | | |
| 14.30 Tura Bremen - Geestemünder SC (Sa.) | | |
| 10.30 Leher TS - SC Sparta Bremerhaven | | |
| 10.45 FT Geestemünde - SGO Bremen | | |
| 14.30 Bremer SV - SC Vahr | | |
| 14.30 Blumenthaler SV - FC Mahndorf | | |
| 14.30 TuS Schwachhausen - TS Woltmershausen | | |

| | Tore | Punkte |
|--|------|--------|
| Sonntag, 4. 11. 1984 | | |
| 14.30 SC Sparta Bremerh. - Tura Bremen (Sa.) | | |
| 14.30 SC Schiffdorferd. - FT Geestemünde (Sa.) | | |
| 14.30 SFL Bremerhaven - TuS Schwachh. (Sa.) | | |
| 14.30 SC Vahr - Blumenthaler SV | | |
| 14.30 TS Woltmershausen - Bremer SV (Sa.) | | |
| 14.30 FC Mahndorf - Leher TS | | |
| 14.30 SGO Bremen - VfB Komet | | |
| 14.30 TSV Lesum - Geestemünder SC | | |

Tag + Nacht für Sie bereit



144 33

Letzte Meldungen !!

1-C-Jugend

Wer rastet der rostet. "Das kommt bei uns nicht infrage", so Begleiter Wilfried Käuper. Deshalb gab es für die Kückmann - Schützlinge mit den Freundschaftsspielen bei TuS Eintracht und TSV Karlshöven zwei weitere Bewährungsproben. Beim 2:1 Erfolg im Finndorf vergaben die BSV'er einige gute Einschußmöglichkeiten um höher zu gewinnen. Trotzdem machte es uns die Weigl-Truppe von Eintracht nicht leicht, um am Ende durch Tore von Michael Lindner und Sven Budelmann verdient zu gewinnen. Herausragend beim BSV Libero Sascha Neumann und Spielmacher Michael Lindner.

Ohne die Auswahlspieler Marco Käuper und Sven Budelmann, zeigten unsere Jungen in Karlshöven ein gutes Spiel und siegten auch in der Höhe verdient mit 6:0 Toren. Neben den überragenden Thorsten Gelhaus im Mittelfeld, der mit einem 30 - Meterschuß erfolgreich hatte, war Torjäger Sven Mathonet mit vier Treffern vom Gegner nicht zu bremsen. "Wenn der eine Sven ausfällt, ballert eben der andere Sven", zeigte sich Trainer Kückmann über die Leistungen von Sven Mathonet erfreut. Ingo Krissels 6:0 mit einem Schuß in den Winkel, krönte die ausgezeichnete Mannschaftsleistung, aus der die ansteigende Form von Thorsten Gelhaus, Michael Lindner und wieder einmal Sascha Neumann neben Schießbude Sven Mathonet besonders zu erwähnen ist.

KELLNER - KELLNER - KELLNER
Rolladen, Markisen, Kunststoff-Fenster, -Türen

Ausstellungsraum: Utbremer Straße 101
Telefon (0421) 38 29 79

Knauf-Reisen

Waller Heerstraße 140 · Telefon (0421) 38 80 13 / 14

Flüge

NUR TOURISTIC

ADAC

Ferienhäuser

Fähren

Kreuzfahrten

Busreisen

Knauf · BVG · Greimann

Hotelreservierung

Ihr Reisebüro

gwf

TIP DER WOCHE

Wochenendfahrten ab 99 DM
Unser Winterkatalog ist da!!

Die aktuelle Tabelle

| | | |
|-------------------|---------|------|
| 1. SFL Bremerh. | 7 19:7 | 11:3 |
| 2. SC Vahr | 7 20:7 | 10:4 |
| 3. Leher TS | 7 17:5 | 10:4 |
| 4. Blumenthal | 7 12:4 | 10:4 |
| 5. Bremer SV | 7 18:11 | 10:4 |
| 6. FT Geestem. | 7 10:9 | 9:5 |
| 7. VfB Komet | 7 11:16 | 8:6 |
| 8. Tura Bremen | 7 11:6 | 7:7 |
| 9. SC Sparta | 7 14:15 | 7:7 |
| 10. SGO Bremen | 7 17:16 | 6:8 |
| 11. FC Mahndorf | 7 8:8 | 6:8 |
| 12. TSV Lesum | 7 8:13 | 6:8 |
| 13. TS Woltmersh. | 7 10:16 | 4:10 |
| 14. TuS Schwachh. | 7 4:13 | 4:10 |
| 15. Geestem. SC | 7 4:10 | 3:11 |
| 16. SC Schiffd'd. | 7 2:27 | 1:13 |

Das Sporthaus

Das Fachgeschäft für alle Sportartikel

FACH-SPORT

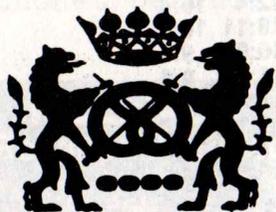
In der Schauburg – gegenüber Karstadt

Telefon (04221) 13727

DELMENHORST

Walter Brandt Bäckerei-Konditorei

Inh. Jürgen Brandt



28 BREMEN 1
Vegesacker Str. 193

Bremen:

Mit der Welt verbunden
auch durch seine Spediteure

CC

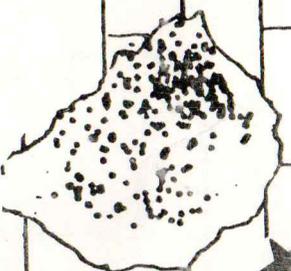
Transport & Spedition GmbH

Export · Import

Übersee

2800 Bremen 1 · Contrescarpe 45

Tel. 0421-320042 · Telex 0244831



- Kommt ein Mann zum Arzt, sagt

- der Arzt: "Sagen sie mal A."

- Sagt der Mann: "B" - "Wieso B", fragt der Arzt.

"Na, BSV, sagt der Mann."

